

690. Mittel gegen Mitesser.

Dies sind die schwarzen Punkte in der Haut, welche wie Würmer aussehen. Kinder, die nicht häufig genug gewaschen und gebadet werden, Anlage zu Drüsenkrankheiten haben und unpassende Nahrung, z. B. schwarzes Brod und Mehlspeisen genießen, leiden häufig daran. Die Ausdünstung des menschlichen Körpers wird durch diese Mitesser sehr gehindert, weshalb sie auch der Gesundheit schädlich sind. Man thut daher gut, solche Kinder täglich zu baden, reibe die Haut an den Stellen der sich vorfindenden Mitesser mit Syrup ein und wasche sie alsdann mittelst Waizenkleie und Flanell heraus.

691. Motten zu vertilgen.

1. Wollene Lappen bestreicht man mit unguentum neapolitanum und legt sie dann an die Orte woraus man die Motten entfernen will. Bei oft erneuerter Anwendung dieses Mittels wird das Ungeziefer vertrieben werden.

2. Aus Betten hält man die Motten am besten durch pulverisirte Koloquinten, die man unter die Federn, womit sie gestopft werden, streuet.

692. Mückenstich zu verhindern.

(Siehe auch Insektenstiche.)

Man koche Kümmel in Essig oder Wein und wasche damit Gesicht, Hals und Arme; ist man gestochen, so reibe man die Stelle gleich mit Baumöl ein.

693. Nasenbluten zu stillen.

Man drehe ausgezupfte Leinwandfäden zusammen, drehe sie in gestoßenem Alaun herum und bringe sie so hoch als möglich in das blutende Nasenloch.